



Die A-cappella-Gruppe „J.E.S.“ präsentierte am Wochenende ein buntes Programm.

Foto: Michael Kleinrensing

„J.E.S.“-Sänger lassen die Puppen tanzen

A-cappella-Chor tritt in Waldorfschul-Pavillon auf / Von Bon Jovi bis Dieter Bohlen

Von Sonja Golgowski

HASPE. Prinzessinnen, Polizisten und auch Paulchen Panther standen am Samstag auf der Bühne des Waldorfschul-Pavillons in Haspe, denn die A-cappella-Gruppe „J.E.S.-Just enjoy singing“ ließ im wahrsten Sinne des Wortes die Puppen tanzen. In seinem

gleichnamigen Programm erzählte der Chor die Geschichte eines in die Jahre gekommenen Puppenspielers, dessen Puppen eines Tages ein Eigenleben entwickeln und von der wundersamen Welt um die Jahrtausendwende berichten. Ob „It's my Life“ von Bon Jovi, „New York, New York“ oder auch „Lollipop“, die 20 Sän-

ger boten einen bunten Querschnitt durch die Rock- und Pop- sowie Musicalgeschichte und überzeugten nicht nur durch ihre humoristischen Einlagen. In denen nahmen sie sowohl Bohlen und seine „Talentschmiede“ auf RTL als auch politische Themen wie die Globalisierung aufs Korn. Auch der etwas tolpatschige

„Hänsel“ aus dem Sauerland sorgte für Lacher. Natürlich durfte in diesem Repertoire eine Rap-Einlage nicht fehlen. Als dann kurz vor Ende der Apres-Ski-Kracher „Hey Baby“ zum Besten gegeben wurde, klatschte und sang das Publikum fröhlich mit und honorierte den Abend mit reichlich Applaus.